

Neues Leben im Frauen-Power-Haus

In Sevelen baut eine private Initiative einen Kinderhütendienst auf. Schon in vier Wochen stehen Räume und Fachkräfte bereit. Der Vorstoss fällt in eine Zeit, da sich die Gemeinde aus dem Wettbewerb um eine Kindertagesstätte zurückzieht.

Von Reinhold Meier

Sevelen. – Die drei Initiantinnen sprühen vor Tatendrang. Das ist auch gut so, denn Helen Sutter, Andrea Carrabs, Rosmarie Gabathuler und Carolina Volpe haben Grosses vor. Sie wollen den privaten Kinderhütendienst Solemio etablieren, der zunächst an drei Halbtagen geöffnet sein soll, vorgelesen sind Dienstag- und Donnerstagnachmittag sowie Freitagvormittag. Ein weiterer Ausbau ist möglich und erwünscht.

Damit möchten sie Müttern die Möglichkeit geben, bei Terminen auch einmal ohne den Nachwuchs unterwegs zu sein. «Das schafft Flexibilität», erklärt Sutter.

Aus eigener Erfahrung würden sie dieses Bedürfnis kennen. Denn nicht jede Frau habe gerade ein Grosi oder andere Verwandte am Ort, die das Hüten für zwischendurch übernehmen, heisst es. «Wir hätten uns ein solches Angebot gewünscht», erinnert sich Carrabs.

Umbau läuft

Das soll sich nun ändern. Geeignete Räumlichkeiten sind gefunden. Im verkehrsgünstig gelegenen «Grafiko-



Frauen ergreifen die Initiative: Sie bauen den Kinderhütendienst Solemio auf (Die Initiantinnen, von links: Helen Sutter, Andrea Carrabs und Carolina Volpe; nicht im Bild Rosmarie Gabathuler).

Bild Reinhold Meier

gebäude» bei der Kantonsstrasse stehen sie im Erdgeschoss grosszügig zur Verfügung und werden eben umgebaut. Auf über 100 Quadratmetern bietet sich Platz für Rutschbahn und Spielecke, für einen Gumpibereich und ein Bastelareal.

Für Kleinkinder gibt es einen Raum, der mit flexiblen Wänden eigens abgetrennt werden kann. Eine

Küche und ein WC ergänzen das Raumprogramm.

Auch die personelle Ausstattung hat Hand und Fuss. Neben den vier Initiantinnen gibt es ein Team von zehn Frauen, die für die Betreuung bereitstehen. «Wir wollen das professionell machen», betont Carrabs. Sie weist darauf hin, dass immer mindestens zwei Aufsichtspersonen anwesend

sein werden, von denen mindestens eine besondere fachliche Qualifikation vorzuweisen habe.

Alternative zu McDonalds

«Wir sind keine Konkurrenz zur Spielgruppe und zur Kindertagesstätte», hält Carrabs weiter fest. Denn das Angebot von Solemio sei niederschwellig. So müsse man sich nicht auf

eine bestimmte Betreuungszeit verpflichten, sondern könne den Service auch mal spontan in Anspruch nehmen. Ob dann ein- oder mehrmalig sei ganz freigestellt. «Man darf sich anmelden, muss aber nicht», stellt sich das Spezielle heraus.

Die Kosten von sechs Franken pro Betreuungsstunde sind eher bescheiden. Mittwochnachmittags bestellbar, zudem die Möglichkeit, den Raum für private Kindergeburtstage zu mieten. «da stehen wir in Konkurrenz zu McDonalds», heisst es schmunzelnd im Blick auf die kommerzielle Alternative.

Wandel im Grafico

Als besonders darf denn auch die Tatsache gelten, dass Solemio vorübergehend ehrenamtlich geleitet wird. Ziel ist es, bis zum Sommer 2010 einen Verein zu gründen, der die Initiative trägt und später sogar eine eigene Fachperson anstellt. Das Echo unter Frauen in Sevelen, aber auch aus Gemeindebehörden, sei positiv gewesen. Das Solemio-Team fest. Der Verein versteht sich als politisch unabhängig sowie überkonfessionell mit christlichen Grundwerten.

Mit Solemio tritt nicht nur ein neues Betreuungsangebot aufs Tapet. Es markiert auch den Wandel des alten «Graficogebäudes» hin zum «Frauen-Power-Haus». Denn neben Solemio findet sich dort jetzt eine Töpferei, ein Nähatelier sowie ein Aerobic Center.

Am Sonntag, 25. Oktober, steht das ganze Haus zum «Tag der offenen Tür» offen. Am Dienstag, 3. November, startet der Kinderhütendienst sein Betreuungsangebot.